



Radfelder Gemeindezeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD Nr. 3 | Sept. 2017



V.l.n.r.: Armin Puecher, Erich Hölzl, Elmar Fuchs, Bgm. Stv. Fritz Fischler, Claudia Brunat, Bgm. Josef Auer, Gerhard Mrazek, Al Peter Hausberger, Josef Wöll, Roland Huber, Anton Moser (Adolf Streng nicht im Bild, weil verhindert: Ihm wurde das Ehrenzeichen im Rahmen der JHV des SV Radfeld überreicht)

Verleihung von Silbernen und Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Radfeld

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, verdiente Radfelder Persönlichkeiten mit dem Silbernen bzw. dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Radfeld auszuzeichnen. Dies soll nur ein kleines Dankeschön und Anerkennung für die unzähligen, unentgeltlichen Stunden im Dienste der Allgemeinheit darstellen.

Zur Überreichung der Medaille und der Ehrenurkunden gab es einen Ehrungsabend im Gasthof Alpenblick. Bgm. Josef Auer konnte an diesem Abend die Auszuzeichnen-

den mit Begleitung ihrer Partner, den Großteil der Gemeinderatsmitglieder, die Träger des Goldenen Ehrenzeichens in Begleitung und Amtsleiter Peter Hausberger begrüßen.

Mit dem Silbernen Ehrenzeichen wurden ausgezeichnet:

Claudia Brunat, Roland Huber, Armin Puecher und Adolf Streng

Mit dem Goldenen Ehrenzeichen wurden ausgezeichnet:

Elmar Fuchs, Erich Hölzl, Anton Moser, Gerhard Mrazek und Josef Wöll

Bgm. Josef Auer

AUF EINEN BLICK

Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat

SITZUNG des GEMEINDERATES am 13.07.2017

Bericht des Bürgermeisters:

- *Steine in den Radflächen entlang der Straße Kreuzung Kern bis Kreuzung Neubacher*
Der Bürgermeister berichtet, dass die Platzierung der Steine (wurden platziert um das „Wilde Parken“ zu unterbinden, die Folge ist, dass manche jetzt einfach auf der Straße parken!!) insgesamt sehr unterschiedlich gesehen wird. Der Gemeinderat ist der Meinung, man solle die Steine bis auf weiteres nicht entfernen.
- *Umstellung eines Großteils der Straßenbeleuchtung*
Die Firma IKB führt derzeit gemeinsam mit dem Bauhof, die beschlossene Umstellung von ca. 80% der Straßenbeleuchtung auf LED Lampen (haben viel weniger Stromverbrauch) durch.
- *AUDIT – Familienfreundliche Gemeinde – Begutachtung*
Für das Prädikat „Familienfreundliche Gemeinde“ ist alle 3 Jahre eine Zertifizierung vorgeschrieben. Am 10.07.2017 fand dazu die Gutachterprüfung im Gemeindeamt statt. Die Gutachterin war voll des Lobes über Vielzahl und Qualität der gesetzten Maßnahmen.

Entwurf der Satzungen für den Hochwasserschutzverband Unteres Unterinntal:

Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass derzeit keine weitere Beschlussfassung in dieser Angelegenheit angebracht erscheint, da bisher weder seitens des Landes noch seitens der Bezirkshauptmannschaft oder der Region eine Reaktion bzw.

Antwort auf das an das Land verschickte Schreiben (Schreiben vom 22.12.2016 mit den Forderungen des Gemeinderates) eingelangt ist.

Verordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für einen Teilbereich der Gemeindestraße Gst. Nr. 1910 (Berger/Nothegger):

Der Bürgermeister informiert über die entsprechenden Ersuchen der dortigen Firmen, wonach es bei diesem Straßenabschnitt (Erschließungsstraße Gewerbegebiet Rettenbach) immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.

Ein durchgeführter Lokalaugenschein mit der Polizei Kramsach sowie mit dem Verkehrsreferenten der BH Kufstein und einem Verkehrsachverständigen ergab, dass eine entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung eine Verbesserung der Situation bringen würde.

Daraufhin wurde dazu ein verkehrstechnisches Gutachten (ist gesetzlich für eine Verordnung vorgeschrieben) der Fa. HH Verkehrsplanung eingeholt. Nach diesem Gutachten wird festgestellt, dass die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf dieser Gemeindestraße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erforderlich ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h.

Subventionsansuchen

- Dem Verein EKIZ Kramsach wird einstimmig eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- gewährt.
Das EKIZ Kramsach führt verschiedenste Veranstaltungen durch, die auch von vielen Bürgern unserer Gemeinde sowie der übrigen Regionsgemeinden rege besucht werden.
- Die Tiroler Landesregierung ersucht um finanzielle Beteili-

gung zu den Aufwendungen für den eingerichteten Jugendwarteraum „POOL“ am Innsbrucker Hauptbahnhof. Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 200,--.

- Das Ansuchen der Gemeinschaft der Radfelder Grasausläuter um Gewährung der Subvention 2017 (Verdoppelung des Sammelerlöses 2017 in der Höhe von € 1.947,20) wird einstimmig genehmigt.

Verlegung von Kanal- und Wasserleitungen:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den in dieser Angelegenheit geltenden Gemeinderatsbeschluss vom 13.08.2015 zur Kenntnis und weist darauf hin, dass sich die Umsetzung dieses Beschlusses in der Praxis problematisch darstellt. Dies betrifft insbesondere jene Fälle, bei denen sich zum Zeitpunkt der Notwendigkeit der Verlegung von Versorgungsleitungen die betreffende Fläche noch nicht im öffentlichen Gut der Gemeinde befindet, wobei aber alle vertraglichen Vorkehrungen dafür getroffen worden sind. Er zitiert dazu auch Beispiele.

Der Gemeinderat beschließt mit 14:1 Stimmen folgende neue Regelung: Wasserleitungs- u. Kanalanschlüsse werden von der Gemeinde nur mehr im Bereich des öffentlichen Gutes (Gemeindestraße) verlegt. Dies gilt auch für jene Fälle, bei denen sich zum Zeitpunkt der Notwendigkeit der Verlegung die betreffende Fläche noch nicht im öffentlichen Gut der Gemeinde befindet, aber alle vertraglichen Vorkehrungen dafür getroffen worden sind. (z.B. Schriftliche Zustimmung des Grundeigentümers für die Übergabe in das öffentliche Gut, verbindliche Zusicherung, den Weg in asphaltierfertigem Zustand zu übergeben, wobei es dazu eine Bestätigung eines Unter-

nehmens über die ordnungsgemäße Auskoffierung braucht).

Windelentsorgung für Familien mit Babys bis zu 2 Jahren und Pflegefällen

GR Judith Hillebrand hat einen diesbezüglichen Antrag gestellt. Sie verweist u. a. auf den Windelverbrauch von Familien mit Kleinkindern und den damit verbundenen finanziellen Mehraufwand. Unter dem Prädikat „familienfreundlich“ sollte eine Gratisentsorgung möglich sein, entweder mittels zusätzlicher Müllsäcke oder durch Aufstellung eines eigenen „Windelcontainers“ beim Recyclinghof. In den Genuss einer Gratisentsorgung sollten auch pflegebedürftige Personen kommen.

Im Zuge der darauf folgenden Beratung verweist der Bürgermeister darauf, dass die Gemeinde Radfeld sehr viele familienfreundliche Maßnahmen aufweisen kann, die es in diesem Umfang nicht leicht in einer anderen Gemeinde gibt. ZB. erhalten in Radfeld Personen (die zu Hause gepflegt werden) ab der Pflegestufe 3 eine Förderung in Form eines 10-prozentigen Zuschusses des Pflegegeldes.

Der Gemeinderat einigt sich schließlich auf folgenden Beschluss:

- Familien mit Kleinkindern mit Hauptwohnsitz in Radfeld erhalten nach der Geburt eines Kindes im Zuge der Anmeldung einmalig kostenlos 20 Müllsäcke als Förderung für die Entsorgung von Windeln.
- Personen mit Hauptwohnsitz in Radfeld, die auf Grund einer Erkrankung (Inkontinenz) einen erhöhten Windelbedarf haben, erhalten auf Antrag unter Vorlage einer entsprechenden ärztlichen Bestätigung auf die Dauer ihrer Beeinträchtigung pro Jahr kostenlos 10 Stück Müllsäcke. Die Erkrankung ist jährlich mit einem

aktuellen ärztlichen Attest zu belegen.

Schreiben des Herrn Martin Hiebler, Radfeld:

Der Bürgermeister informiert über die derzeitige Situation:

Vom Verein Österreichische Islamische Föderation wurde ein Vereins- und Kulturhaus errichtet, das in der Zwischenzeit auch schon eröffnet wurde (Eröffnungstermin war ihm nicht bekannt). Er verweist auf die in dieser Sache bereits erfolgten Anfragen und Berichte betreffend Zulässigkeit dieses Bauvorhabens.

Nach der Eröffnung hat ein Nachbar dieses Vereinsgebäudes (Herr Martin Hiebler) zahlreiche Beschwerden wegen verschiedenster Belästigungen (schriftlich, telefonisch, per Mail und auch persönlich) vorgebracht.

In der Folge gab es auch gemeinsame Treffen mit Herrn (und auch Frau) Hiebler und mit Vereinsvertretern.

Die letzte diesbezügliche Zusammenkunft fand am 8.07.2017 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes statt, bei welcher folgender Personenkreis anwesend war:

Eheleute Hiebler, 4 Vereinsvertreter, Frau Dr. Christiane Maurer, Helmuth und Heidi Ostermann (Nachbarn), Herr Markus Schartner (Nachbar), Bgm. Stv. Friedrich Fischler, Bgm. Mag. Josef Auer und Al. Peter Hausberger.

Der Bgm. hat dann die wesentlichen Punkte (Ergebnisse) dieses Gespräches in einem Schreiben zusammengefasst, welches er in der Folge dem Gemeinderat auszugsweise zur Kenntnis bringt. Er verweist darauf, dass dieses Schreiben (sowie der gesamte Schriftverkehr) von den GemeinderätInnen im Gemeindeamt jederzeit eingesehen werden kann.

Die vereinbarten Punkte werden von ihm dem Verein schriftlich zur Kennt-

nis gebracht. Die Einhaltung bzw. Umsetzung dieser Punkte wurde von den Vereinsvertretern bereits bei der Zusammenkunft zugesagt.

Die weitere Information, Diskussion und Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Personalangelegenheiten (Anstellung eines Gemeindarbeiters):

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung (mittels Stimmzettel) mit 11 Stimmen bei 4 Gegenstimmen die ausgeschriebene Stelle eines Gemeindarbeiters an Herrn Christoph OSTERMANN (wohnhaft in Radfeld) zu vergeben. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler-Gemeindevertragsbedienstetengesetzes in der geltenden Fassung mit Wirkung ab 01.09.2017.

Bgm. Josef Auer

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Gemeinde Radfeld
6241 Radfeld, Dorfstraße 57,
Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4
Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an:

gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout:

Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“

erscheint 4 x jährlich.

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte:

Gemeinde Radfeld
Ing. Horst Duftner
Alois Beck
Klaus Madersbacher
Operettensommer Kufstein
Pfarre Rattenberg/Radfeld
Schulen, Kindergärten und Vereine
in Eigenregie

INHALT

Verleihung von Silbernen und Goldenen Ehrenzeichen
 Auf einen Blick – Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat
 Goldene und Diamantene Hochzeiten
 Fahrrad-Parkplatz für unseren Chronisten
 Naturnahe Begrünung – Bienenweiden
 Familienförderung des Landes Tirol
 Zivilschutz-Probealarm
 Ansprechpartner im Gemeindeamt
 Lernhilfe an der Volksschule Radfeld
 Gift- und Sperrmüll
 Standesfälle
 Unsere Jubilare
 6. Radfelder Dorfmarkt
 18. Radfelder Tauschmarkt
 Heizkostenzuschuss 2017/18
 Radfelder Ferienexpress „Spiel-mit-mir-Wochen“
 Erste-Hilfe-Kurs
 Radfelder Jugendliche
 Radfelder Fröschlein
 Volksschule Radfeld
 Aus der Chronistenecke
 Veranstaltungskalender NMS/NMMS Rattenberg
 Operettensommer Kufstein
 11. Internationales Tiroler Fesselfliegen F2B
 Sportverein Radfeld – Jahreshauptversammlung
 Hobby-Damenmannschaft
 Dorfmeisterschaft Stockschießen
 RTR 31 – WM Botschafter für UCI Radweltmeisterschaft 2018
 Let's Dance ... Tanzkurs
 Landjugend – Neuwahlen
 Radfelder Schützen
 Seniorenbund Rattenberg-Radfeld – Senioren immer auf Reisen
 Kurse der Erwachsenenschule Radfeld – Herbst 2017
 Pfarre Rattenberg-Radfeld
 Heiliger Josef im Kindergarten
 Raiffeisen Club Radfeld
 EKIZ - Eltern-Kind-Gruppen im Pfarrhof Rattenberg
 Vorkriegspost aus Radfeld
 Begegnungen bauen Brücken
 Antwortschreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung an Frau Kern
 Freiwillige Feuerwehr Radfeld

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Im Juni konnte die Gemeinde gemeinsam mit Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer im Hotel Sonnhof 5 Jubelpaare zur Feier der Goldenen Hochzeit sowie auch der Diamantenen Hochzeit begrüßen. Die Goldene Hochzeit feierten: Herta u. Josef Kaltschmid, Dorothea u. Anton Kofler sowie Margit u. Johann Winkler. Die Diamantene Hochzeit feierten Gisela u. Karl Kössler sowie Margarete u. Adolf Ruppreecher.

Unser Bezirkshauptmann überreichte die Jubiläumsgabe des Landes, überbrachte die Glückwünsche sowie den Dank des Landes Tirol und fand auch sehr treffende und zutiefst menschliche Worte für die Jubilare.

Bürgermeister Mag. Josef Auer bedankte sich bei Dr. Platzgummer für sein Kommen und auch für die

stets gute Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Kufstein. In seinen persönlichen Worten nahm der Bürgermeister u. a. auch Bezug auf die Wichtigkeit der Ehe und der Familien für den Zusammenhalt in der Gesellschaft insgesamt. Außerdem bedankte er sich bei allen Paaren für ihre Leistungen, die sie in ihrem Leben auch für die Allgemeinheit in unserer Gemeinde erbracht haben. Bei einem ausgezeichneten Essen gab es ein gemütliches und unterhaltsames Beisammensitzen. Es war schön zu sehen und zu erleben, dass es den Paaren sehr gut gefallen hat.

Wir wünschen den Jubelpaaren seitens der Gemeinde noch möglichst viele gesunde und glückliche, gemeinsame Jahre bei uns in Radfeld.

Bgm. Josef Auer



V.l.n.r.: Bgm. Mag. Josef Auer, Gisela und Karl Kössler, Franziska und Siegfried Moser, Dorothea und Anton Kofler, Margarete und Adolf Ruppreecher, Herta und Josef Kaltschmid, Bgm.-Stv. Friedrich Fischler und BH HR Dr. Christoph Platzgummer

Eigener Fahrrad-Parkplatz für unseren Chronisten

Unsere Physiotherapeutin, Frau Theresa Bäuml, hat sich bereits bestens im Dorf eingelebt. Sie singt mittlerweile auch schon bei der Chorgemeinschaft fleißig mit und hat außerdem Sinn für Humor. Weil unser Ortschronist ja durchwegs mit dem Fahrrad zum Gemeindeamt fährt hat sie eigens für ihn ein Parkplatzschild angefertigt um weiteren „Falschparkern“ vorzubeugen. Gemeinsam mit Bgm. Josef Auer und Ortschronist Ing. Horst Duftner wurde das Schild „offiziell angebracht“. Auf eine feierliche Einweihung mit Festakt wurde von beiden Seiten verzichtet.

Bgm. Josef Auer



Naturnahe Begrünung – Bienenweiden

Im Frühjahr wurde vom Tiroler Bildungsforum (TBF) eine Tagesexkursion nach Rankweil organisiert. Die Vorarlberger Marktgemeinde ist nämlich Vorreiter in Sachen „naturnahe Grünraumgestaltung“. Bereits seit einigen Jahren werden dort auf öffentlichen Grünflächen bunte Blumenwiesen angelegt. Nachdem wir seitens der Gemeinde auch schon

vor einigen Jahren begonnen haben, Bienenweiden anzulegen, sind wir natürlich an diesem Thema sehr interessiert. Deshalb haben unser Bauhofleiter Peter Ostermann, unser Waldaufseher Reinhold Winkler und Bgm. Josef Auer an dieser Exkursion teilgenommen. Wir sind auch in unserer Überzeugung gestärkt worden, dass eine umfangreiche, natur-

nahe Gestaltung von öffentlichen Grünflächen viele Vorteile (weniger pflegeintensiv, kostengünstiger, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, lebendiger und schöner..., wichtig für Bienen und andere Insekten ..., etc.) bringt. Wir werden dieses Ziel schrittweise weiterverfolgen.

Bgm. Josef Auer



Informationen zur Familienförderung des Landes Tirol

Seit 2017 können die Förderansuchen für **Kindergeld Plus** und **Schülerhilfe** nur mehr **online** direkt an das Amt der Tiroler Landesregierung als Fördergeber gestellt werden. Es liegen keine Formulare mehr im Gemeindeamt auf!

Den jeweiligen Förderansuchen ist eine **aktuelle Haushaltsbestätigung** beizulegen, welche vom Gemeindeamt bezogen werden kann.

Im Antrag ist im Regelfall das Netto-Haushaltseinkommen des Vorjahres bekannt zu geben. Es müssen keine weiteren Unterlagen/Informationen dem Förderantrag beigelegt werden, sie sind jedoch auf Verlangen der Förderstelle vorzuweisen.

Nicht wahrheitsgemäße Angaben des Haushaltseinkommens können zur Rückforderung der Förderung führen und können strafrechtlich verfolgt werden.

Kindergeld Plus

Seit dem 1. Juli 2017 können Ansuchen von Eltern online eingereicht werden, deren Kinder zwischen dem **2.9.2013 und dem 1.9.2015** geboren sind und die ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben.

Neu ist, dass die Förderung an sozial gestaffelte **Einkommengrenzen** gebunden ist und die Fördersätze zum Teil erhöht wurden.

Die detaillierten Richtlinien sowie das Onlineformular finden die betreffenden Eltern auf der Homepage des Landes Tirol:

www.tirol.gv.at/Kindergeldplus

Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe wird für Kinder **zwischen dem vollendeten 6. und 15. Lebensjahr** gewährt, die eine Pflichtschule besuchen und ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben.

Förderanträge sind vom **01. Jänner bis spätestens 30. September** des im Antragsjahr begonnenen Schuljahres elektronisch mittels Online-Formular einzureichen.

Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.

Die detaillierten Richtlinien sowie das Onlineformular finden die betreffenden Eltern auf der Homepage des Landes Tirol:

www.tirol.gv.at/Schulstarthilfe



Amtsleitung
Peter Hausberger
05337/63950-14
amtsleiter@radfeld.tirol.gv.at



Amtsleitung
Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-21
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt
Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice
Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung
Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice
Waltraud Seiwald
05337/63950-11
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice
Sabine Wöll
05337/63950-15
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at



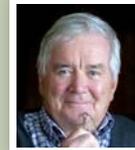
Allgemeine Verwaltung
Gertraud Gamper
05337/63950-20
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher
Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter
Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist
Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

BMI
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
Zivilschutz ÖSTERREICH

**Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probearm
in ganz Österreich**
am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe** 15 Sekunden
- Warnung** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton
- Alarm** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
- Entwarnung** 1 Minute gleich bleibender Dauerton

Herausnagende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probearm!

Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probearm!

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probearm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.30 Uhr

„Lernhilfe“ an der Volksschule Radfeld

Im Schuljahr 2016/2017 hat wieder eine Reihe von Volksschulkindern die „Lernhilfe“ besucht. Das Lernhilfe-projekt des Tiroler Jugendrotkreuzes wurde bereits vor 11 Jahren gestartet und wird seither von der Gemeinde Radfeld finanziell unterstützt. Geleitet wurde die „Lernhilfe“ von Mag. Angelika Sparber BEd mit ihrem

Team: Stefanie Feichter BEd, Anja Gwercher BEd, Stefanie Hechenblaikner BEd und Julia Kolb BEd. Kurz vor dem Beginn der Sommerferien erhielten die Kinder ihre „Lernhilfe-Urkunden“ überreicht und die Gemeinde spendierte ein Eis.

Bgm. Josef Auer



1. Reihe: Mag. Angelika Sparber BEd, Melek Can, Todor Janicijevic, Taha Yesilyurt, Ülkü Askin, Parsa Firouzi, Bgm. Prof. Mag. Josef Auer; 2. Reihe: Stefanie Hechenblaikner BEd, Nikola Janicijevic, Neda Sahel, Mikail Yesilyurt, Sultan Can; 3. Reihe: Alia Sahel, Eymen Özgen, Kübra Alkan (nicht im Bild: Azra Aslan)

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine, damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung wieder informativ und abwechslungsreich wird.

**Freitag, 20.10.2017
von 13.30 Uhr
bis 16.30 Uhr**

**GIFTMÜLL- und
ALTELEKTROGERÄTE-
SAMMLUNG**

**beim Parkplatz gegenüber
dem Feuerwehrhaus**

Die Gemeinde führt wieder eine für alle Haushalte kostenlose Giftmüllsammelaktion durch. Sie haben die Möglichkeit, sich dieser gefährlichen Stoffe zu entledigen.

Entsorgt werden können:
Altöle, Haushaltsreiniger,
Leergebinde mit Verunreinigung,
Autobatterien, Laugen, Säuren,
Farben, Lacke,...
sowie Altelektrogeräte;



**CARITAS-Sammlung –
Kleidung und Schuhe**



**SPERRMÜLL-
und ALTEISENSAMMLUNG
beim RECYCLINGHOF der
Gemeinde Radfeld**

Es darf ausschließlich Sperrmüll aus Haushalten, keinesfalls aber normaler Hausmüll, Abbruchmaterial, Gartenabfälle, Autoreifen, Gift- oder Sondermüll sowie Gewerbe- und Industriemüll angeliefert werden!

Kosten: Für die Abgabe des Sperrmülls sind beim Sammelplatz € 0,30 pro Kilogramm Sperrmüll direkt zu bezahlen.

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:

GEBURTEN

Klingler Hannes
Bonavita Valerio Elias
Ellmaier Florian Peter
Fáth Alex
Sülük Umut Hamza



Wir gratulieren den Eltern
herzlich und wünschen viel Glück
für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!



Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Fischer Walter
Meixner Maria
Sauermoser Anita
Kaltschmid Thomas

UNSERE JUBILARE (Juni – August 2017)

95. Geburtstag
Thoma Katharina

85. Geburtstag
Schweiger Anna
Farbmacher Josef

80. Geburtstag
Tusch Herlinde

75. Geburtstag
Prazeller Herbert
Koschatzky Wolfgang

70. Geburtstag
Stubenvoll Josef
Feichtner Gebhard

60. Geburtstag
Topal Hüsamettin
Brunner Margit
Rohregger Paula Aloisia
Troppmair Agnes
Gschösser Johannes
Schmidt Robert
Steingasser Werner

Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!

6. RADFELDER DORFMARKT

Samstag, 14. Oktober 2017 von 10.00 – 15.00 Uhr
Gemeindezentrum Radfeld

Umfangreiches Warenangebot:

- Handarbeiten
- Handwerk und handwerkliche Vorführungen
- Regionale Lebensmittel
(z.B.: Brot, Speck, Käse, Kaminwurzeln, Schnaps,
Liköre, Süßwaren, Bauernhofprodukte...)

Buntes Rahmenprogramm:

- Musikalische Unterhaltung
- Speisen und Getränke
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Mobile Kinderwerkstatt

Nähe Infos und Anmeldung unter:

Gemeinde Radfeld, Fr. Maria Drexler-Kreidl, Dorfstraße 57, A-6241 Radfeld,
Tel. 05337/63950-27 oder bauamt2@radfeld.tirol.gv.at.

Anmeldeformular für Aussteller unter: www.radfeld.tirol.gv.at/Formulare

18. RADFELDER TAUSCHMARKT

Samstag, 4. November 2017
Gemeindezentrum Radfeld

Der Kindergarten „Villa Wirbelwind“, die Pfarre Rattenberg-Radfeld und die familienfreundliche Gemeinde Radfeld laden zum Tauschmarkt für Artikel rund um Baby, Kleinkind und Schwangerschaft, Wintersportartikel, Spielwaren, Festtagsbekleidung und Trachtenmode recht herzlich ein.

ACHTUNG – GEÄNDERTE ZEITEN!

Annahme: 08.00 – 10.00 Uhr
Verkauf: 11.00 – 12.30 Uhr

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Auch heuer wird für die Heizperiode 2017/2018 wieder vom Land Tirol (Tiroler Hilfswerk) ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten in der Höhe von € 225,- gewährt. Der Antrag kann im Gemeindeamt - Abteilung Meldeamt bis einschließlich 30.11.2017 gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden

unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 870,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.320,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 215,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2.
- und € 135,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 480,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 320,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter folgendem Link:

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/fonds/hilfswerk/formulare/>



Der Radfelder Ferienexpress startete heuer erstmalig im Rahmen der „Spiel-mit-mir-Wochen“ in die Sommerferien



Zu Besuch im Gemeindeamt

Die Gemeinde Radfeld kann bereits auf eine seit vielen Jahren zukunftsorientierte Sommerbetreuung zurück blicken.

Bereits im Vorjahr wurde das Betreuungsalter auf 12 Jahre angehoben, die Öffnungszeiten auf eine ganztägige Betreuung bis 16.00 Uhr mit Mittagstisch erweitert und eine altersgerechte Gruppenteilung durchgeführt.

Im Radfelder Sommerkindergarten durften sich heuer insgesamt 21 Kinder zwischen 3 bis 6 Jahren über gemeinsame Aktivitäten freuen.

Der Radfelder Ferienexpress – der heuer erstmalig im Rahmen der „Spiel-mit-mir-Wochen“ des Landes Tirol stattfand - startete mit 43 Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren in die Ferien.

Das Programm wurde für beide Gruppen abwechslungsreich gestaltet

und die Kinder durften ihre Ideen bei der wöchentlichen „Kinderkonferenz“ einbringen. Ausflüge mit Waldpädagoginnen standen genauso auf der Wunschliste wie Wanderungen und Touren in der näheren Umgebung. Dabei wurden z. B. das Silberbergwerk Schwaz, das Höfemuseum, die Radfelder Kinderfarm, das Hexenwasser in Söll, die Stadt Rattenberg etc. gemeinsam entdeckt. Spiel, Spaß und Erholung sollten auf alle Fälle



Wir erkundeten mit Waldpädagogin Angelika die Natur



Im Planetarium erforschten wir das Weltall

nicht zu kurz kommen. Auch Grillen am Lagerfeuer gehörte zur Ferienstimmung einfach dazu.

In den letzten beiden Ferienwochen hatten die Ferienexpress-Kinder die Möglichkeit im Rahmen der Betreuung an einem Sommer-Lerntraining mit Dipl. Päd. Gertraud Graf teilzunehmen. Gemeinsam bereiteten sie sich mit viel Spaß auf das neue Schuljahr vor.

Ein engagiertes Betreuungsteam aus insgesamt 11 pädagogischen Mitarbeitern hat mit viel Freude und tollen Ideen zum Projekterfolg beigetragen.

Maria Drexler-Kreidl



Der Sommerkindergarten im Silberbergwerk Schwaz

Das Programm hat die Kinder begeistert, wie Raphi T. und Theresa K. in ihrem Bericht vom 17.08.2017 schrieben:

„Wir hatten mit dem Radfelder Ferienexpress tolle Ausflüge. Zum Beispiel sind wir mit dem Bus nach Brixlegg zum Schwimmen gefahren. Wir waren auch gemeinsam mit dem Sommerkindergarten im Silberbergwerk in Schwaz sowie im Planetarium.

Ein ganz toller Ausflug war das Hexenwasser in Söll.

Vor unseren Ausflügen sind wir sehr oft in den Turnsaal gegangen und die Jungen haben Fußball gespielt.

Einige Mädchen überraschten uns mit einer kleinen Theateraufführung.

Weil das Wetter schlecht war, fuhren wir auch mit der Feuerwehr nach Wörgl zur Wörgler-Wasserwelt.

In Rattenberg waren wir beim Spielplatz, besuchten die Fa. Kisslinger und waren Eis essen.

Ein Picknick machten wir auch, leider jedoch in der Aula statt am Fußballplatz, da es regnete.

Wir freuen uns auf alle Ausflüge die noch kommen, aber besonders auf den Waldtag im Matzenpark.

Raphi T. und Theresa K.

Radfelder Jugendliche absolvierten **Erste-Hilfe-Kurs**



Die Teilnehmer des Jugend-Erste-Hilfe-Kurses mit Trainer Florian Safar

Am Samstag, 03.06.2017 veranstaltete die Gemeinde Radfeld in Zusammenarbeit mit dem Samari-

terbund Tirol den 2. Jugend-Erste-Hilfe-Kurs, auch „Führerscheinkurs“ genannt.

Im Jugendworkshop zur Reauditierung als Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde wurde die Abhaltung eines Erste-Hilfe-Kurses speziell für alle Führerscheinanwärter – ob Moped oder PKW – gewünscht bzw. angeregt.

Die Gemeinde kam dem Wunsch der Radfelder Jugendlichen nach und die Teilnehmer wurden diesmal vom Kurstrainer des Samariterbundes, Herrn Florian Safar, auf Notfälle im Straßenverkehr bestens vorbereitet.

Durch die sehr günstigen Konditionen des Samariterbundes Tirol und dem finanziellen Beitrag der Gemeinde blieb für die Teilnehmer lediglich ein geringer Selbstbehalt übrig.

Radfelder Fröschlein

Der Radfelder Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.07.2017 beschlossen, die Einrichtung Private Kinderbetreuung Radfelder Fröschlein nicht als Gemeinde zu übernehmen, sondern den Verein in seiner bisherigen Form weiterzuführen.

Bürgermeister Mag. Josef Auer ist es gelungen, als Obfrau für den Verein Frau Mag. Martina Rizzo aus Innsbruck zu gewinnen. Frau Mag. Rizzo konnte bereits Erfahrungen als

Obfrau einer Kinderbetreuungseinrichtung sammeln und ist lizenzierte Prozessbegleiterin für das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“.

Als Obfrau-Stellvertreterin und Kassierin fungiert die zukünftige Amtsleiterin der Gemeinde Radfeld, Frau Mag. (FH) Jutta Reindl.

Zum Schriftführer wurde Bürgermeister Mag. Josef Auer gewählt, sein Stellvertreter in dieser Funktion ist Vize-Bürgermeister Fritz Fischler.

Am 08.08.2017 fand die außerordentliche Generalversammlung des Vereines mit der Wahl des neuen Vorstandes statt.

Durch die Neuwahlen des Vorstandes ist eine reibungslose Weiterführung des Vereins Private Kinderbetreuung Radfelder Fröschlein in der gewohnten Betreuungsqualität gewährleistet.

Mag. (FH) Jutta Reindl



Obfrau Martina Rizzo



Obfrau-Stv. Jutta Reindl



Schriftf. Josef Auer



Schriftf.-Stv. Fritz Fischler

PRIVATE

KINDERBETREUUNG RADFELDER FRÖSCHLEIN

6241 Radfeld, Siedlung 128 B, Tel. 0680 / 245 39 36

froeschlein@live.at www.radfelder.froeschlein.com



**Kinderkrippe
Kindergarten**

Wir brauchen dich!

Die Radfelder Fröschlein suchen Verstärkung

Hast Du Lust oder kennst Du jemanden, der Lust hat auf

- viel Spaß mit ganz wundervollen Kindern?
- eine intensive und erfüllende Tätigkeit?
- Eigenständigkeit, Verantwortung und Kreativität?
- ein fantastisches Kolleginnen- und Kollegen-Team?
- ein Arbeitsklima bei dem Zusammenarbeit zählt?
- einen angemessenen und fairen Verdienst?

Dann melde Dich bitte bei uns!

Unser Kindergarten sucht zum sofortigen Eintritt eine ausgebildete Kindergarten-Pädagogin

für mind. 15 Stunden pro Woche zur Unterstützung unserer Kindergartenleitung am Nachmittag.

Das Bruttomindestentgelt beträgt € 2.149,00 monatlich bei Vollbeschäftigung und kann sich aufgrund von anrechenbaren Vordienstzeiten erhöhen.

Bei Interesse bitten wir um persönliche Kontaktaufnahme direkt im Verein mit unserer Kindergartenleitung Uschi Gründel, per E-Mail an froeschlein@live.at oder tele-phonisch unter 0680-2453936.

Wir freuen uns auf Dich!
Martina Rizzo, Obfrau

Volksschule Radfeld



„Hexen haben’s schwer, nimm’s leicht“

Unter diesem Titel fand in der Volksschule eine Aufführung der Gruppe „Unverbindliche Übung: Darstellendes Spiel“ statt.

Im Stück geht es um zwei Hexen, die sich in Radfeld niederlassen und mit Problemen der Bewohner konfrontiert werden. Letztendlich löst sich aber alles in Wohlgefallen auf.

Die Lehrerin der Gruppe, Frau Naschberger Sabine, hatte das Stück extra auf die örtlichen Gegebenheiten unserer Gemeinde umgeschrieben, und probte mit den Kindern das ganze Jahr über auf die Aufführung hin. Der Auftritt der Kinder war sensationell, die teilweise langen Textpassagen wurden mit schauspielerischem Talent ausgezeichnet vorgetragen und das Publikum war hellauf begeistert.

Schulschlussfeier

Am 6.7.2017 fand im Gemeindezentrum die Schlussfeier der VS Radfeld statt. Das Programm war wieder abwechslungsreich gestaltet.

So wurden neben Liedern und Tänzen auch rhythmische Beiträge sowie instrumentale Darbietungen einzelner SchülerInnen präsentiert. Zwischen den Auftritten der einzelnen Gruppen bzw. Klassen traten Kinder als Lesepaten auf und stimmten das zahlreich erschienene Publikum mit ihren Texten (verfasst von Kollegin Naschberger Sabine) auf den nächsten Programmpunkt ein.

Frau Dir. Wöll Elisabeth bedankte sich beim Lehrerteam für die engagierte Arbeit während des ganzen Schuljahres, bei den Lesepaten für ihre Unterstützung sowie bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Kinder.

Die beiden Vizebürgermeister der Gemeinden Radfeld (Herr Fritz

Fischler) und Rattenberg (Herr Reinhard Prazeller) lobten die Kinder für ihre tolle Performance. Von Seiten der Gemeinde bedankte sich Herr Fischler außerdem bei den Lesepaten für ihren Einsatz und überreichte ihnen ein Geschenk.

Im Anschluss an die Feier gab es noch für alle Kinder Würstl und Saft, sowie für die Besucher Würstl oder Kebab (zubereitet dankenswerterweise von Herrn Can von der Pizzeria Papacanio) und Getränke. Den Ausschank übernahmen wieder Elternvertreterinnen und ihre Helfer. Vielen Dank dafür! Der Erlös aus dem Verkauf kommt wieder den Kindern für verschiedene Projekte im kommenden Schuljahr zugute.

Dir. Elisabeth Wöll



Aus der Chronistenecke

Geheimnisvolle Bildsäule auf dem Weg nach Rattenberg.

Wenn wir uns die Zeit nehmen und unser schönes Land erkunden, so treffen wir ab und zu auf sehr interessante Zeugen aus früheren Jahrhunderten – Bildstöcke und Bildsäulen.

Die Volksfrömmigkeit hat in der Gestaltung der Nischen durch Bildwerke mitgewirkt. Sie bestehen meistens aus einer Säule oder einem Pfeiler und sind im Volksmund meistens auch als „Pestsäulen“ bekannt.

Auf dem Weg nach Rattenberg, beim Kremerstadl, stand eine solche Säule aus Hagauer Marmor und war mit Sicherheit eine Steinmetzarbeit aus der berühmten damaligen „Hagauer Bauhütte“.

Auffallend an dieser Säule waren die eingemeißelten Buchstaben N:AP, für die selbst Kunsthistoriker keine logische Erklärung geben konnten.

Die überraschende Lösung fand nun der Radfelder Lehrer Innerbichler Helmut. Nach zweijähriger akribischer Recherche in verschiedenen Tiroler Archiven, Gemeinde-, Pfarr- und Stadtchroniken ist es ihm gelungen, die Ergebnisse wie Mosaikbausteine zu einem Gesamtbild zu vereinen und in einem Büchlein zusammenzufassen. Er fand die Antworten auf die verschiedensten Fragestellungen:

Zu welchem Zweck wurde diese Säule aufgestellt ?

In zwei Nischen ist ein sogenanntes Tatzenkreuz abgebildet, warum in zwei Nischen?

Welche Bedeutung hatte das Tatzenkreuz zu dieser Zeit?

In einer Nische ist das Jesusmonogramm noch zur Hälfte erkennbar. War es „nur“ ein Ausdruck der Volksfrömmigkeit oder Hinweis auf ein dunkles Kapitel der Vergangenheit mit Todesurteilen in der Stadt Rattenberg?

Welches Geheimnis steckte hinter den Buchstaben **N:AP**?

Stimmt die Jahreszahl **1757**? Was war damals geschehen? Worauf sollte diese Zahl hinweisen?

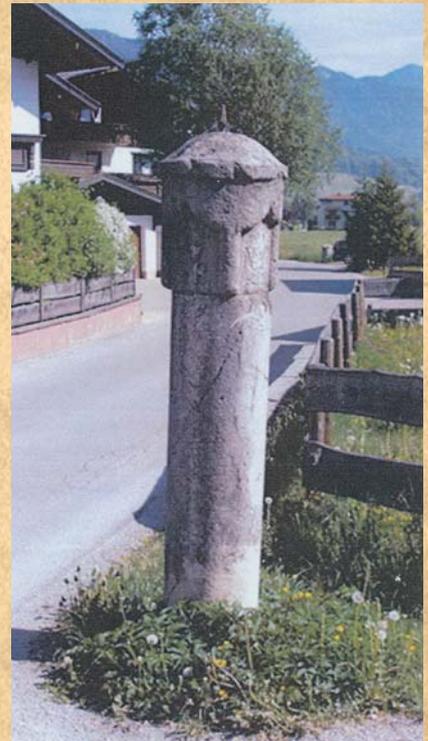
1948 beschrieb ein Kunsthistoriker diese Säule und stellte fest, dass ein Teil aus der Mitte fehlen musste.

Wo ist dieser Teil und wie sah er aus? Was war geschehen?

Wie sah die Säule zur Zeit ihrer Entstehung aus?

Die Antworten auf alle diese Fragen und die zusammengefassten Forschungsergebnisse werden vom Autor in einem Lichtbildervortrag erläutert. Sie sind alle herzlich eingeladen, ihn dabei auf einer interessanten Zeitreise über 500 Jahre in Bild und Ton zu begleiten.

**Samstag, den 14. Oktober 2017 um 20:00 Uhr
im neurenovierten Mesnerhaus in Rattenberg
Eintritt ist frei!**



Die Säule vor der Renovierung durch die Grasausläuter im Jahr 2007



Blick vom Stadtberg über Rattenberg nach Radfeld

auf einer Ansichtskarte vor 100 Jahren



Vor 100 Jahren war Radfeld ein kleines, verträumtes Bauerndorf mit ca. 350 Einwohnern zwischen Rattenberg und Kundl. Wie für ein sogenanntes Straßendorf typisch, waren auf einer Länge von ca. 2 km in lockerer Bauweise vorwiegend bäuerliche Objekte (mit Nebengebäuden) angeordnet. Als Übergang zu den umliegenden Feldern wurden Streuobstflächen und Bauerngärten angelegt.

Die auf dem Bild sichtbaren Wiesen und Felder mit den Flurnamenbezeichnungen Ortsried, Mitterfeld, Kirchfeld und Hausstadt reichen von Rattenberg bis zum Maukenbach und liegen zwischen dem Inn und der Bundesbahn. Der Großteil der Radfelder Grundstücke ist nicht im Bild und befindet sich zwischen der Bahn und dem Radfelder Berg im Süden.

Deutlich sind noch die Restbestände des Auwaldes zwischen Radfeld und Kundl zu sehen. Mit dem Bau der Inntalautobahn Anfang der 70er Jahre sind auch diese Flächen verschwunden. Auch von den Schotterbänken im Inn ist nichts mehr zu sehen. Zur Verminderung der Fließgeschwindigkeit und einer Flussbetteintiefung wurden schon in den 30er Jahren Schüttungen aus Grobsteinblöcken (Sporne) eingebaut. Der heutige Fließverlauf entspricht im Wesentlichen der Trassierung der Inntalautobahn.

Hochwasserschutz im Inntal ist zurzeit besonders in Radfeld ein Thema, soll doch unsere Gemeinde Retentionsflächen für 3,9 Mio. m³ Wasserrückhaltungsmengen zur Verfügung stellen. Das hieße, dass bei einem 100-jährigen (HQ 100) Hochwasserereignis Teile des Kirchfeldes und der Hausstadt über den Maukenbach bis zur Kundler Grenze geflutet würden.

Gut sichtbar auch das „Kalkgassl“ das im Vorjahr im Zuge des Wohnbauvorhabens Pfarrfeld abgetragen und durch eine befahrbare Asphaltstraße ersetzt wurde. Es war das letzte Straßenstück in Radfeld, das nur von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden konnte. Der Name „Kalkgassl“ stammt nach einer mündlichen Überlieferung von den Kalkgruben, die die Rattenberger bei der Innbrücke zum Herstellen des Sumpfkalkes zum Bau ihrer Häuser verwendet hatten.

Im Bild links unten sind noch bei genauem Hinschauen die Wirtschaftsgebäude des Kremerswirtes aus Rattenberg zu sehen, die im Jahre 1972 abgebrannt sind. Ganz rechts im Bild der „Kremerstadel“ der in den letzten Jahren renoviert wurde.

Nach 100 Jahren sind etwa 60 % (1 km²) der Fläche aller bebaubaren Grundstücke (Ortsried, Mitterfeld und Teile des Kirchfeldes bis zur Hausstadt) verbaut.

Ing. Horst Duftner, Ortschronist

VERANSTALTU

September 2017

Fr. 15.09.	19.30 Uhr	3. Gartlerhoangascht Obst- und Gartenbauverein, Volksschule Radfeld
Sa.+So. 16.+17.09.		Dorfmeisterschaft der Stockschützen, Stockschützenplatz Radfeld
Di. 19.09.		Tagesausflug Seniorenbund Radfeld
Sa. 23.09.	10.00 Uhr	Wanderung Obst- und Gartenbauverein
Sa. 23.09.	17.00 Uhr	U10 SVR – Niederndorf/Erl, Sportplatz Radfeld
Sa. 23.09.	18.30 Uhr	KM SVR – Vomp, Sportplatz Radfeld
So. 24.09.		Rundfahrt Oldtimerverein
Do. 28.09.	09.00-11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr. 29.09.	14.00-17.00 Uhr	Kindergartenfest, Sportplatz und Volksschule Radfeld
Fr. 29.09.	20.00 Uhr	„Die Zillertaler Inklinanten“, Mesnerhaus Rattenberg
Sa. 30.09.	12.00 Uhr	Familiengrillen beim Modellflugplatz, Teffpunkt Gemeindezentrum Radfeld
Sa. 30.09.		Rundfahrt Oldtimerverein

Oktober 2017

So. 01.10.	10.00 Uhr	Erntedankfeier mit Gabenprozession, anschließend Kirchendachfest, Radfeld
Mi. 04.10.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mi. 04.10.	20.00 Uhr	Vortrag Katholisches Bildungswerk „Papst Franziskus, der Name ist Programm“, Mesnerhaus Rattenberg
Sa. 07.10.		Abschlussfahrt Oldtimerverein
Sa. 07.10.	15.00 Uhr	U10 SVR – Kufstein B, Sportplatz Radfeld
Sa. 07.10.	16.30 Uhr	U13 SPG – Erl/Niederndorf, Sportplatz Radfeld
Sa. 07.10.	18.30 Uhr	KM SVR – Breitenbach, Sportplatz Radfeld
So. 08.10.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kirche, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Di. 10.10.	09.00 Uhr	Frauentreff, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr. 13.10.		Törggelen Seniorenbund Radfeld
Sa. 14.10.	10.00-15.00 Uhr	Radfelder Dorfmarkt, Gemeindezentrum Radfeld
Sa. 14.10.	17.00 Uhr	U10 SVR – Kirchbichl/Langkampfen, Sportplatz Radfeld
Sa. 14.10.	18.30 Uhr	KM SVR – Wildschönau, Sportplatz Radfeld
Sa. 14.10.	20.00 Uhr	Geheimnisse der Bildsäule, Mesnerhaus Rattenberg
Fr. 20.10.	13.30-16.30 Uhr	Gift- und Sperrmüllsammlung, Recyclinghof Radfeld
Fr. 20.10.	20.00 Uhr	„Der Imster Schemenlauf“, Mesnerhaus Rattenberg
Sa. 28.10.	11.30 Uhr	Blumenschmuckausflug nach Reit im Winkl und „Maria Eck“, ab Gemeindezentrum Radfeld
Sa. 28.10.	15.00 Uhr	U10 SVR – Ebbs, Sportplatz Radfeld
Sa. 28.10.	16.30 Uhr	U13 SPG – Kirchbichl/Langkampfen, Sportplatz Radfeld
Sa. 28.10.	18.30 Uhr	KM SVR – Oberlangkampfen, Sportplatz Radfeld

NGSKALENDER

November 2017

Mi. 01.11.	08.30 Uhr	Allerheiligen-Pfarrgottesdienst, anschl. Gräbersegnung, Rattenberg
Mi. 01.11.	13.30 Uhr	Allerheiligen-Totengedenkfeier, anschl. Gräbersegnung, Radfeld
Do. 02.11.	09.00-11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do. 02.11.	08.00 Uhr	Allerseelen-Gottesdienst, anschl. Gräbersegnung, Radfeld
Do. 02.11.	19.00 Uhr	Allerseelen-Gottesdienst mit Krieger- und Musikantengedenken, anschl. Gräbersegnung, Rattenberg
Sa. 04.11.	08.00-12.30 Uhr	Tauschmarkt: 8.00-10.00 Uhr Annahme, 11.00-12.30 Uhr Verkauf, Gemeindezentrum Radfeld
So. 05.11.	10.00 Uhr	Kriegergedenken mit Kranzniederlegung, Radfeld
Mi. 08.11.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa. 11.11.	20.00 Uhr	Jahreskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, NMS Rattenberg, Turnsaal
So. 12.11.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Patrozinium des Hl. Briktius, anschl. Briktiusmarkt, Radfeld
So. 19.11.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kirche, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr. 24.11.	20.00 Uhr	„Achtzehnhundertunderfrozen“ – Die Hungerjahre 1816/17 in Tirol, Mesnerhaus Rattenberg
Sa. 25.11.	14.00 Uhr	Märchen Stadttheater Kufstein, Kulturausschuss, Volksschule Radfeld
So. 26.11.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Ministrantenaufnahme Rattenberg
So. 26.11.	10.00-17.00 Uhr	Bastelbasar, Mesnerhaus Rattenberg
Do. 30.11.	09.00-11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

Dezember 2017

So. 03.12.	17.00 Uhr	Musikantenadvent mit Wanderung, ab Gemeindezentrum Radfeld
Mi. 06.12.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
So. 10.12.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kirche, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr. 15.12.		Weihnachtsfeier Seniorenbund Radfeld
Sa. 16.12.	19.00 Uhr	Schützenweihnacht

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine, damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung wieder informativ und abwechslungsreich wird.

Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 20. November 2017



„Coco Superstar... und unsere Schule steht Kopf“

Über 2000 begeisterte Zuschauer sahen im Volksspielhaus Kramsach das Schul-Musical für 10-15 Jährige „Coco Superstar ... und unsere Schule steht Kopf“. Im Laufe des aktuellen Schuljahres einstudiert und zwischen dem 19. und 23. Mai von rund 45 Schulkindern der beiden Klassen 3m und 4m der Neuen Musikmittelschule (NMMS) Rattenberg in sechs Vorstellungen auf die Bühne gebracht, erlebten die Besucher eine schauspielerische und musikalische Bestleistung welche das hohe Niveau der Musikmittelschule Rattenberg eindrucksvoll bestätigte. Daher verdienen alle Mitwirkenden, das sind in erster Linie rund 45 Schulkinder plus 10 begleitende und extrem engagierte Lehrpersonen, ohne Übertreibung das Prädikat: „Besonders sehenswert – daher äußerst empfehlenswert“.

Damit so ein Musical bei den Besuchern derartige Eindrücke hinterlassen kann, braucht es natürlich viele fleißige und begabte Hände. Da gibt's etwa einen 28-köpfigen CHOR unter der Leitung von Manuela Neu-

hauser und Renate Schmid, dazu ein 14-köpfiges ORCHESTER unter der musikalischen Leitung von Mario Jäger und Leonhard Salzburger mit der Instrumentierung: Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, E-Bass, Keyboard, Klavier, Schlagzeug.

Als HAUPTDARSTELLER glänzten die „Direktorin“ Nadine Hornegger, als „Lehrerin“ Nicole Ampferer und besonders herausragend die Auftritte der „Hausmeisterin“ Dorothea Griessenböck. Starken Szenenaplaus holten sich die 16 SOLISTEN aus den vier Spielgruppen „Drei Mädchen“, „Naturwissenschaftler“, „Sportler“ und „Künstler“ unter der Leitung von Andrea Schett. Um die CHOREOGRAPHIE kümmerten sich Helga Hauser und Anita Kern-Lengauer, die REGIE schließlich lag in den Händen von Barbara Egger.

Damit nicht genug: 16 Menschen gestalteten das BÜHNENBILD, zwei kreative Frauen übernahmen die MASKE. Für Administration, Sponsoring, Homepage konnten erfreulicherweise drei Fachleute gewonnen

werden, zusätzlich gab's noch ein paar starke Männer im Hintergrund plus Unterstützung weiterer fleißiger Helfer, professionelle Licht- und Ton-technik sowie die Layout-Gestaltung des Programmheftes. Ja und irgendwann laufen am Ende alle Fäden ganz oben bei einer Person zusammen, in diesem Fall bei der GESAMTLEITERIN Andrea Schett. Ihr möchte ich zu dieser spitzenmäßigen Produktion von „Coco Superstar“ uneingeschränkt gratulieren.

Noch ein Merksatz zum Schluss: „Wo Neue Musikmittelschule Rattenberg draufsteht ist höchste Qualität drinnen – garantiert.“

Klaus Madersbacher

Als Leiterin der Schule bedanke ich mich bei allen jungen Künstlerinnen und Künstlern und dem Lehrerteam im Volksspielhaus und an der Schule – „Ihr habt es geschafft, dass unsere Schule nicht Kopf steht! - Ich bin stolz, Direktorin dieser Schule zu sein!“

Elisabeth Krigovszky

Schulschluss an der NMS/NMMS Rattenberg

Wieder ist ein Schuljahr zu Ende und viele unserer Schülerinnen und Schüler schlossen dieses mit äußerst guten Leistungen ab.

Insgesamt konnten 65 Schülerinnen und Schüler das Schuljahr 2016/2017 mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 50 mit „Gutem Erfolg“ meistern. Ich gratuliere recht herzlich!

Besonders hervorheben darf ich natürlich unsere 4. Klassen:

Alle 64 Schülerinnen und Schüler erreichten ihren Mittelschulabschluss – 21 davon mit „Ausgezeichnetem“ und 7 mit „Gutem Erfolg“. Den Abgängerinnen und Abgängern der NMS/NMMS Rattenberg, welche bei einem festlichen Abschlussabend im Turnsaal der Schule gebührend

verabschiedet wurden, darf ich zu den Erfolgen gratulieren und alles Gute für ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg wünschen.

Im Rahmen des feierlichen Abends wurde, unter Anwesenheit der PSI Fr. Margarethe Egger und den Gemeindevereinigten, unser langjähriger Kollege Herr Christian Guldenbrein in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Lieber Christian, danke für deine geleistete Arbeit und alles Gute und vor allem Gesundheit für deine Pensionszeit!

Zu guter Letzt darf ich mich beim Schulverband, bei den Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertretern für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken und ein großer Dank gebührt dem Lehrerkollegium der NMS/NMMS Rattenberg für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrkörper erholsame Sommerferien!

Elisabeth Krigovszky



Känguru der Mathematik 2017

Tirolsieger der NEUEN MITTELSCHULEN kommt aus Rattenberg



Markus Greiderer glänzte bei diesem Wettbewerb und konnte sich so den hervorragenden **ersten Platz** in der Kategorie Benjamin – 6. Schulstufe NMS sichern.

Unter allen teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schülern dieser Kategorie, egal ob AHS oder NMS, belegte Markus somit den fünften Platz. Wir gratulieren Markus zu dieser super Leistung.



Junge Künstler

Die SchülerInnen der 1a und der 1b der Neuen Mittelschule Rattenberg nahmen am Projekt „Acrylmalen“ begeistert teil. Unter der Anleitung ihrer Lehrerinnen Fr. Barbara Haag und Fr. Claudia Harasser entstanden dabei großartige und tolle Bilder, die man hier bewundern kann.

Begonnen wurde mit der Planungsphase am Computer. Dort suchten sich die Schüler die von ihnen gewünschten Motive aus. Anschließend wurden verschiedene Techniken besprochen und geübt. Die gewählten Motive wurden danach von jedem Schüler auf die Leinwand übertragen und mit Acrylfarben bearbeitet.

Die Schüler freuten sich sehr über ihre gelungenen Kunstwerke, die die meisten als Muttertagsgeschenk verwendeten.

Barbara Haag



ERSTE HILFE FÜR DIE 4. KLASSEN



Im heurigen Schuljahr meldeten sich insgesamt 22 SchülerInnen der 4. Klassen für den 16-stündigen Grundkurs in Erster Hilfe an. Wie in den letzten Jahren gehörte zur Theorie viel Praxis, um bei echten Notfällen richtig reagieren zu können. Ein wichtiger Bestandteil ist

es, den Jugendlichen die Scheu zu nehmen, im Ernstfall die notwendigen Maßnahmen zu setzen. Übung macht schließlich den Meister! Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zum abgeschlossenen Kurs!

K. Gasteiger

Operettensommer Kufstein „Der Zigeunerbaron“

Am Freitag, den 04. August 2017 war es wieder so weit. Bei herrlichem Wetter nützten 24 Radfelderinnen und Radfelder das Angebot der Gemeinde Radfeld und nahmen an der gemeinsamen Fahrt zur Festung Kufstein teil. Im imposanten Festgelände der Festung Kufstein kamen die Kulturbesesserten bei der Aufführung der Operette „Der Zigeunerbaron“ voll auf ihre Kosten und freuten sich über den Klang der vertrauten Melodien.

Die Gemeinde Radfeld übernahm die Buskosten und steuerte pro Person € 11,- zu den Eintrittskarten bei.

*Fritz Fischler
Obmann Kulturausschuss*





Von links: Wettbewerbsleiter Markus Scherr, Obm.-Stv. Helmut Pichler, Yang Liu, Igor Burger, Alexander Schrek, Obmann Franz Oberhuber, LSL Dietmar Keplinger

11. Internationales Tiroler Fesselfliegen F2B

26. – 27. August 2017

Die Modellbaugemeinschaft Radfeld veranstaltete am 26. – 27. August 2017 das 11. Internationale Tiroler Fesselfliegen. Für diesen traditionellen, zum Weltcup gehörenden Modell-Kunstflugwettbewerb sind dreißig Piloten aus neun Nationen angereist um sich mit der Elite zu messen. Unser Wettbewerb hat einen sehr guten Ruf, weshalb immer mehr Teilnehmer aus fernen Ländern kommen. Während beim letzten Wettbewerb der Teilnehmer mit der weitesten Anreise aus Brasilien kam, waren diesmal die Starter aus China, Ukraine, Polen am weitesten angereist.

Leider bereitete uns auch heuer das Wetter einige Probleme, aber wir konnten die Veranstaltung trotzdem gut über die Bühne bringen. Nach spannenden Kämpfen errang Igor Burger aus der Slowakei den Sieg. Da er drei Wettbewerbe hintereinander Sieger unsers Bewerbs wurde, erhielt

er auch den Wanderpokal endgültig. Sehr gut schlugen sich auch die Chinesen.

Diese Art des Kunstfluges erfordert äußerste Konzentration, da die einzelnen Figuren in Bodennähe ausgeführt werden, wodurch der Wettbewerb sehr spektakulär aussieht. Lange galt Fesselflug als veraltet, aber es wird wieder attraktiv, da man kaum so intensiv mit seinem Gerät

verbunden ist. Gesteuert werden die Flugzeuge mit zwei dünnen Stahlseilen, die an einem Griff befestigt sind. Internationale Punkterichter bewerten die Perfektion der Figuren. Die Veranstaltung findet alternierend mit einem Schweizer Modellflugverein statt wir sind also wieder im Jahre 2019 der austragende Verein.

Adi Lottersberger



Igor Burger, Sieger



Micky Maus war unter den Zuschauern

Jahreshauptversammlung Sportverein

Am Freitag den 28. Juli 2017 fand im Hotel Sonnhof die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Sportvereins Sparkasse Radfeld statt.

SV Obmann Christoph Neuhauser begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie als Vertreter der Gemeinde BGM-Stv. Fritz Fischler.

Sektionsleiter Fußball Roland Huber resümierte die abgelaufene Saison mit den Worten: „Das positivste war der Nichtabstieg der Kampfmannschaft aus der Bezirksliga-Ost“. Die größte Veränderung ist, dass nach viereinhalb Jahren Hannes Meixner nicht mehr als KM-Trainer zur Verfügung steht. Mit ihm schaffte es der SVR unter anderem ein Jahr in der Gebietsliga-Ost zu spielen – so hoch wie nie zuvor!

Als neuer KM-Trainer wurde Reinhard Gschösser vorgestellt. In der Kampfmannschaft gibt es für die kommende Saison leider einige Abgänge an Leistungsträgern zu verschmerzen – somit ist die klare Zielvorgabe, den Nichtabstieg mit der jungen Radfelder Mannschaft zu schaffen.

Nach 18 Jahren in verschiedenen Funktionen (Nachwuchsleiter, Sportlicher Leiter, Sektionsleiter) stellte sich Roland Huber nicht mehr der Wahl für eine weitere Periode. Er zog eine positive Bilanz, zumal er im Jahr 2000 mit den damaligen Funktionärskollegen eine Schuldenlast von einer halben Million Schilling übernommen hatte. 2017 übergibt er die Sektion Fußball mit einem deutlichen Plus am Konto in der selbigen Höhe!

Jugendleiter Stefan Schuler zog Bilanz über die Nachwuchsarbeit beim SVR, und bedankte sich bei den scheidenden Nachwuchstrainern Matthias Schwarzmann und Martin Geir für Ihre Tätigkeit für die Radfelder Jugend in den letzten Jahren. In der nächsten Spielsaison wird der SVR mit einer U10-Mannschaft (Trainer: Andreas Stöger) und einer U13 Spielgemeinschaft mit Brixlegg (Trainerteam: Georg Rinnergschwentner und Manfred Bichler) an der Nachwuchsmeisterschaft des Tiroler Fußballverbandes teilnehmen. Für eine U7-Mannschaft wären genügend Kinder vorhanden, doch leider findet sich kein TrainerIn!

Sektionsleiter Stocksport Pepi Stübenvoll ließ, eloquent wie immer, das Vereinsjahr aus Sicht der Stocksützen/-innen revue passieren.

Die Kassaberichte von Gitti Schnitzer und Hannes Ostermann waren sehr positiv, und so wurden auf Vorschlag der Rechnungsprüfer (Martina Kramer + Willi Koch) die Kassiere sowie der gesamte Vorstand einstimmig von der Generalversammlung entlastet. SV-Obmann Christoph Neuhauser erläuterte den Tagesordnungspunkt Neuwahlen des Vorstandes, da einige Positionen laut Wahlvorschlag leider nicht besetzt sind, gibt die Vereinsbehörde der Gemeinde ein Jahr Zeit um die offenen Positionen zu besetzen, ansonsten wird der Verein von der Bezirkshauptmannschaft abgemeldet. Dies wäre das Ende der 53jährigen Geschichte des Sportvereins Radfeld. Schade ist, dass sich niemand im Dorf findet der/die sich in den Dienst der Sache stellt. Vakant sind die Funktionen: Obmann/-frau, Obmann-Stv., Sektionsleiter Fußball, Sportlicher Leiter Fußball und Nachwuchsleiter Fußball. Die Vereinsbehörde räumt der Gemeinde nun bis zu einem Jahr ein, um die Positionen nachzubesetzen.



Adolf Streng mit der Urkunde und dem silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde Radfeld, überreicht durch Vizebgm. Fritz Fischler



Träger des silbernen Ehrenzeichens des Sportvereins Radfeld Christoph Neuhauser (10 Jahre SV-Obmann) mit Adi Streng, Roland Huber, Pepi Stübenvoll und Vizebgm. Fritz Fischler



Adi Streng mit dem Träger des bronzenen Ehrenzeichens des Sportvereins Radfeld Harald Auer (12 Jahre Vorstandsmitglied Sektion Fußball), Christoph Neuhauser und Roland Huber

Der neue SV-Vorstand setzt sich nach derzeitigem Stand wie folgt zusammen:

Hannes Ostermann – Kassier (Gesamtsportverein und Sektion Fußball)
 Daniel Hintner – Kassier-Stv.
 Sebastian Huber – Schriftführer (Gesamtsportverein und Sektion Fußball)
 Melanie Gasteiger – Schriftführer-Stv.
 Josef Stubenvoll – Sektionsleiter Stocksport
 Josef Gasteiger – Sektionsleiter-Stv.
 Gitti Schnitzer – Kassiererin Stockschißen
 Kassaprüfer: Christoph Neuhauser und Adolf Streng
 Christof Auer – Beirat Sektion Fußball (Spielervertreter)

Bürgermeister-Stv. Fritz Fischler leitete die Wahl – welche einstimmig von den Mitgliedern angenommen wurde. Zu dem schloss er in seinen Worten die Hoffnung mit ein, dass sich für die offenen Funktionen jemand finden lässt, um den Fortbestand des SVR zu sichern.

Außerdem ehrte er im Namen des Gemeinderats Adi Streng mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde Radfeld vor allem für seine

Verdienste als Mitglied des Gemeinderats sowie zahlreichen Funktionen in verschiedenen Vereinen. Christoph Neuhauser erhielt für seine Verdienste als Obmann das silberne Ehrenzeichen des Sportvereins, und Harald Auer wurde für seine langjährigen Verdienste als Vorstandsmitglied der Sektion Fußball mit dem bronzenen Ehrenzeichen der Sektion Fußball geehrt.

SV-Schriftführer Sebastian Huber

Heimspieltermine des SV Sparkasse Radfeld



Sa. 23.9./17:00
 U10 SVR – Niederndorf/Erl
Sa. 23.9./18:30
KM SVR – Vomp
 Sa. 7.10./15:00
 U10 SVR – Kufstein B
 Sa. 7.10./16:30
 U13 SPG – Erl/Niederndorf
Sa. 7.10./18:30
KM SVR – Breitenbach
 Sa. 14.10./17:00
 U10 SVR – Kirchbichl/Langk.
Sa. 14.10./18:30
KM SVR – Wildschönau
 Sa. 28.10./15:00
 U10 SVR – Ebbs
 Sa. 28.10./16:30
 U13 SPG – Kirchbichl/Langk.
Sa. 28.10./18:30
KM SVR – Oberlangkampfen

Der SV Radfeld würde sich über zahlreiche Unterstützung am Sportplatz freuen!

SV Sparkasse Radfeld Hobby-Damenmannschaft

Seit September 2014 gibt es in Radfeld unsere Hobby-Damenmannschaft. Wir sind eine Gruppe von fußballbegeisterten Mädchen und Damen im Alter zwischen 15 und 35 Jahren aus der Umgebung.

Gemeinsam mit unserem Coach Klingler Andreas trainieren wir jeden Montag ab 19:00 am Radfelder Fußballplatz. Unser Trainer bietet uns ein abwechslungsreiches und intensives Training. Unser Können durften wir

bereits bei einigen Hobbyturnieren und Freundschaftsspielen unter Beweis stellen. Spaß und Ausdauer stehen dabei im Vordergrund. Neben den sportlichen Aktivitäten kommen auch die Geselligkeit und der Teamgeist nicht zu kurz! Motivierte und sportbegeisterte Mädchen sind jederzeit herzlich willkommen in unserem Team – keine ist zu jung oder zu alt für uns. Komm doch einfach mal zu einem Schnuppertraining vorbei. Wir freuen uns!

Du kannst dich gerne unter der Telefonnummer: 0650/26-26-256 Ansprechperson: Melanie Gasteiger oder 0676/90-93-918 Ansprechperson: Claudia Klingler melden bzw. informieren.

Claudia Klingler



Einladung zur DORFMEISTERSCHAFT im Stockschießen

Am 16./17. Sept. findet heuer die bereits traditionelle Dorfmeisterschaft im Stockschießen statt.

Die Sektion Stocksport des SV Sparkasse Radfeld lädt alle Radfelder und Radfelderinnen sowie alle Radfelder Vereine und Betriebe ein, mit möglichst vielen Moarschaften bestehend aus je 4 Spielern dabei mitzumachen. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben wieder alle die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit beim Plattlschießen zu beweisen.

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder der Radfelder Stocksützen.

Pepi Stubenvoll

RTR 31 – WM Botschafter für UCI Radweltmeisterschaft 2018 Innsbruck Tirol

Gleich 11 Mitglieder des Radtreff Region 31 Tirol dürfen sich WM Botschafter nennen. Sie sind Teil des „Gran fondo Team“! Diese Rennradler werden zu diversen Radveranstaltungen/Rundfahrten im In- und Ausland entsandt, um auf die nächstjährige Weltmeisterschaft bei uns in Tirol aufmerksam zu machen.

Ein solches Event fand vor kurzem in London statt und dort durfte der Obmann des Radtreff inmitten von 30.000 Startern durch und um die Millionenmetropole radeln. Peter

Gschwentner hat sich gut über die 160 km lange Strecke geschlagen.

Drei Radfelder sind ebenfalls mit dabei, Gudrun Duftner konnte sich bei der Tannheimer Rundfahrt ausgezeichnet schlagen, die 160 km mit 930 Höhenmetern gespickte Strecke absolvierte sie in 4 Std. 17 min. Seine ersten Einsätze hat Lukas Bauhofer beim Öztaler und Kufsteiner Radmarathon noch vor sich. Walter Weins-eisen hat ebenfalls noch viel vor, vom 2. Sept. führt die Haute Route ihn über 850 km und 21.000 hm von Innsbruck nach Venedig.



Peter Gschwentner vor dem Buckingham Palace



Gudrun Duftner und Lukas Bauhofer

Die WM findet vom 22. – 30. September 2018 in Tirol statt, dabei ist Rattenberg der Startort für das Einzelzeitfahren der Männer.

Es werden hunderttausende Fans entlang der Strecken erwartet, die das Spektakel hautnah erleben wollen. TV-Übertragungen in 150 Länder die täglich ein rund 200 Mio Publikum erreichen.

Peter Gschwentner

Heut a bisserl was von den Radfelder Schützen

Das heurige Schützenjahr steht unter dem Motto „FARBE TRAGEN, FARBE BEKENNEN“

Begonnen hat das Jahr mit den kirchlichen Ausrückungen Fronleichnamprozession (bei herrlichem Sommerwetter) und Herz-Jesu-Feier in diesem Jahr leider ohne Prozession, da der Himmel seine Schleusen öffnete.



Fronleichnamprozession



Herz-Jesu

Baonfest in Thiersee im Juli „Ein beeindruckendes Bild, wenn Schützen zu ihrem Jahresfest ausrücken“

Ein Meer an Trachtenhüten übersäte den Thierseer Sportplatz am Sonntag den 9. Juli. Mehr als vierzig Schützenkompanien und Abordnungen fanden sich beim Bataillonsfest ein.



Baonfest in Thiersee (Hptm. Christian Kern führt die Radfelder Schützen an)

60jähriges Jubiläum der Schützenkompanie Kramsach im August

Ehrenkompanie die Radfelder Schützen

Die Radfelder Schützen haben sich als Ehrenkompanie in Kramsach als starke Mannschaft gezeigt. Drei exakte Ehrensalven und eine Kompanievorstellung mit eigener kl. Trommel. Bürgermeister Josef Auer (selbst Schütze), Hauptmann Christian Kern und Obmann Erich Hölzl waren stolz auf ihre Schützenkompanie!



Kompanievorstellung



Ehrensalve

Herzlich willkommen heißen konnten wir ein neues Mitglied, Jungschütze LAURIN SCHWETZ, der mit einem 3-fachen Schützenheil begrüßt wurde. (Bild oben als Taferlträger)

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Freunden, die im Hintergrund immer wieder zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen sowie der Bevölkerung von Radfeld für ihren regen Besuch bei den Veranstaltungen. DANKE!

Wie werde ich Mitglied?

Es kann natürlich **JEDER Schützenmitglied** werden!!!!

Voraussetzung dafür ist nur, dass du aus Radfeld bist und dich mit den Grundwerten des Schützenwesens identifizieren kannst. Der Rest ist einfach.

Du meldest dich bei unserem Obmann Hölzl Erich: Tel. 0650 9706384, E-mail: erich.hoelzl@chello.at, office@schuetzen-radfeld.at oder einem anderen Schützen.

Nach einer kurzen Anprobe und ein paar Exerzierübungen kannst du dich bereits als Schütze fühlen. Selbstverständlich wird dir die gesamte Tracht kostenlos zur Verfügung gestellt!

Die einzigen Kosten, die auf dich zukommen, sind € 15.- für den jährlichen Mitgliedsbeitrag. Also zögere nicht, erlebe Gemeinschaft und Freundschaft bei der Pflege von alten Traditionen und Werten!

Wenn sich jemand für die Radfelder Schützen interessiert, kann man sich gerne auf der Homepage informieren und stöbern (viele Bilder unter Rückblick).

www.schuetzen-radfeld.at

Schriftführer Robert Hintner

VORSCHAU

24. September 2017	Kirchtag Höfemuseum Kramsach Türkenbratschen
01. Oktober 2017	Erntedank
12. November 2017	Bricciusfest
16. Dezember 2017	Schützenweihnacht

Senioren immer auf Reisen



Fraueninsel – Chiemsee

Im Juni führte uns die Fahrt nach Bayern – an den Chiemsee. Von Prien aus ging es mit dem Schiff auf die Fraueninsel. Nach einem gemütlichen Spaziergang auf der Insel (die Führung fiel leider aus) ging es zum Inselwirt zum Mittagessen. Anschließend besuchten viele noch die Klosterkirche zur hl. Irmingard.

Auf dem Heimweg machten wir noch Kaffeepause beim „Hirzinger“ in Söllhuben, bekannt durch die Sendung „Wirtshausmusikanten“ im Bayerischen Rundfunk.

Burgruine Ehrenberg

Der Juliausflug führte uns in den Bezirk Reutte zur Burgruine Ehrenberg mit der Highline 179 und anschließend ins Almdorf Fallerschein im Namlosertal.

Da das Interesse für diese Fahrt so groß war, brauchten wir einen 2. Bus. Der Großteil der Leute machte sich in Ehrenberg sofort auf den steilen Weg zur Highline 179, der damals noch längsten Fußgängerhängebrücke der Welt. Der Rest der Reisegruppe machte es sich in der Burgschenke gemütlich.

Anschließend ging die Reise ins Namlosertal. Da das letzte Stück des Weges für Busse nicht befahrbar ist, brachte der Bürgermeister von Namlos, Herr Walter Zobl, unsere „fußkranken“ Mitfahrer mit dem Gemeindeschulbus auf die Alm und wieder zurück. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen waren alle selig und zufrieden ob des wunderbaren, ruhigen Plätzchens.

Auf der Rückfahrt machten wir noch eine Kaffeepause in Mieming.

Hansjörg Wöll



Almdorf Fallerschein



Kurse der Erwachsenenschule Radfeld – Herbst 2017

Speziell auf Vorschulkinder abgestimmtes Turnen

Jeden **Mittwoch** im Turnsaal der Volksschule Radfeld - erstes Gewöhnen an die Turngeräte.

Gute Figur – gute Kondition – Spaß am Training TAE BO // Aerobic // Bodystyling

Abwechselnd **Mittwoch und Donnerstag** im Turnsaal der Volksschule Radfeld, mit Conny Tschenet aus Wörgl.

Gitarrekurs für Anfänger oder Wiederanfänger Wir singen und spielen Hits der letzten 50 Jahre!

Jeden **Donnerstag** im Seniorenraum der Gemeinde Radfeld mit Gerhard Mrazek.

Anmeldung bei OSR Gerhard Mrazek, Tel: 05337/63856 oder g.mrazek@tsn.at

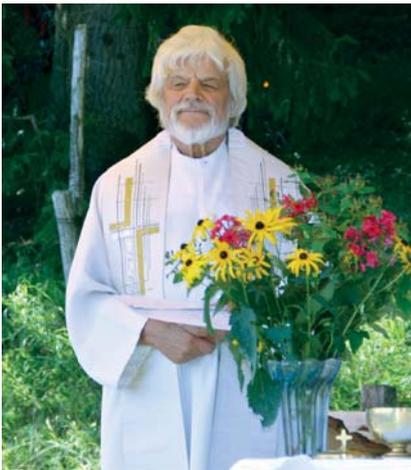


Genauere Informationen über Termine und Preise der Kurse erhalten Sie mit separatem Postwurf!

Pfarre Rattenberg-Radfeld

Pater Toni Dötsch – Bergmesse und 50-jähriges Priesterjubiläum

Die traditionelle Bergmesse beim Grafenrieder Kreuz mit Blumen- und Kräutersegnung konnten wir heuer wieder bei strahlend schönem Wetter mit Pater Toni Dötsch feiern. Der 80-jährige Priester war bereits zum 10. Mal als Urlaubs-Seelsorger in unserer Pfarre zu Gast. Viele Jahre lang verbrachte er mit salesianischen Jugendgruppen den Skiurlaub in den Weihnachtsferien in Radfeld. Insgesamt 23 Mal war er inzwischen bei uns und hat dabei Land und



Leute bestens kennengelernt. Im Juni konnte er in seiner Heimat in Essen/Borbeck das Goldene Priesterjubiläum feiern, und im Rahmen der Vorabendmesse am 19. August gratulierte auch Pfarrprovisor Roland Frühauf dem Jubilar recht herzlich. In freudiger Stimmung schlossen sich die Gottesdienstbesucher bei der anschließenden Agape den guten Wünschen an.

Notburgafest am 10. September – wir feiern unsere Heilige!

Am Sonntag, 10. September wollen wir das Fest unserer Stadtheiligen gebührend feiern. Um 9 Uhr zelebriert Pfarrer Roland eine Festmesse mit musikalischer Umrahmung durch die Chorgemeinschaft Radfeld. Im Anschluss an die Messe bewirten wir unsere Gäste gerne am Kirchplatz bzw. bei Schlechtwetter im Mesnerhaus. Hier sorgen Michael und Daniel auf der Ziehharmonika für gute Unterhaltung.

Zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr ist Gelegenheit für eine Orgelbesich-

tigung, und um 11 Uhr gibt es eine Führung durchs Mesnerhaus.

Für unsere jungen Besucher gibt es rund um das Thema Notburga einen Zeichenwettbewerb – die Bilder werden anschließend in der Pfarrkirche ausgestellt.

Festgottesdienst: 9 Uhr
Bewirtung nach der Festmesse
Orgel-Führung: 10.30 – 11.30 Uhr
Führung im Mesnerhaus: 11 Uhr

Erntedank mit Kirchendachfest am 1. Oktober

Zum Erntedankfest am 1. Oktober sollte die Neueindeckung des nördlichen Kirchendachs der Radfelder Kirche abgeschlossen sein, und so bietet sich eine gute Gelegenheit zu einem kleinen Fest nach der Erntedank-Prozession. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die zu unserem Erntedankfest kommen und sich anschließend in geselliger Runde im Gemeindezentrum stärken.

Claudia Brunat

Heiliger Josef zu Besuch im Kindergarten

Große Ehre für unseren Landesheiligen



Bereits im Vorjahr wachte der heilige Josef über mehrere Wochen im Gemeindeamt. Der Besuch des Domkapitulars Dr. Franz Padinger von der Erzdiözese Salzburg mit seinem Mitarbeiterstab war für Radfeld eine besondere Wertschätzung.

Kurz vor den Sommerferien wachte der heilige Josef mehrere Wochen im Kindergarten. Dass man bereits den Jüngsten den Gedanken des Schutz-

patrons näher brachte, war eine Idee des Leiters der Betriebsseelsorge der Erzdiözese Salzburg, Dipl. Theol. Heiner Sternemann und seinem Mitgestalter Norbert Wolf, unterstützt von der Kindergartenleiterin Nicole Prosser. In die Aktion eingebunden war auch Pfarrer Roland Frühauf und der Kulturreferent Vizebürgermeister Fritz Fischler.

Norbert Wolf

Da war was los, beim Raiffeisen Club in Radfeld



Radfahrprüfung, Sporttag und der Internationale Jugendwettbewerb. Die Kinder der Volksschule in Radfeld waren in der letzten Zeit ganz schön gefordert.

„Abenteuer Freundschaft“ hieß das Motto des Raiffeisen Jugendwettbewerbs 2017. Da waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt, egal ob Malerei, Zeichnung oder Collage. Wie abenteuerlich und spannend Freundschaft sein kann, davon zeugen die vielen gelungenen Bilder der Volksschüler eindrucksvoll. Zelten, in den Urlaub fahren oder sich nachts in den Bergen herumtreiben weckte

in den jungen Künstlern viele spannende Bilder. Keine leichte Aufgabe für die Jury hier die Gewinner zu küren.

Bei der Radfahrprüfung im Frühjahr 2017 stellten die SchülerInnen ihr Können und Wissen unter Beweis. Regeln im Straßenverkehr und Verkehrszeichen wurden zur Selbstverständlichkeit. Im Rahmen der Raiffeisen Jugendverkehrsschule wurde die Fahrprüfung von der Polizei abgenommen und der Radfahrerschein dann an alle Teilnehmer überreicht. Bea Madersbacher von der Raiffeisenbank in Radfeld

belohnte die jungen Verkehrsteilnehmer mit einer Jause.

Spiel und Spaß rund um das runde Leder standen beim Sporttag im Mittelpunkt. Auch hier sorgte der Raiffeisenclub für die Stärkung nach tollen Leistungen.

Die Zeugnisse der Schüler wurden zum Schulabschluss mit einem Raiffeisen Fidget Spinner belohnt – ein cooler Start in die Ferien – da war was los im Raiffeisenclub in Radfeld. Die Raiffeisenbank in Radfeld wünscht euch einen guten Start ins neue Schuljahr und freut sich auf viele gemeinsame und spannende Aktivitäten in Schule und Freizeit!

Beatrix Madersbacher



Eltern-Kind-Gruppen im Pfarrhof Rattenberg

Im März starteten die „Kleinen Sonnen“ nach einer kurzen Pause mit Tanja Astl, der neuen Mitarbeiterin in der Eltern-Kind-Arbeit des **EKiZ Kramsach und Umgebung**.

Die gelernte Krippenerzieherin, Eltern-Kind-Gruppenleiterin und 2 fache Mutter weiß aus Erfahrung, was den Kindern im Alter von 2 Jahren Spaß macht und daher ist es für Tanja ein großes Anliegen dieses Wissen auch an die Mamas und Papas weiterzugeben.

Im entsprechend Eltern-Kind gerecht ausgestatteten Raum im Pfarrhof Rattenberg schafft sie für jedes Treffen eine angenehme und ansprechende

Umgebung, wo gemeinsames Singen, Tanzen, Basteln, Spielen von Groß und Klein ungezwungen möglich ist. Das Motto „Ich fühl etwas, was du nicht fühlst“ verrät ein bißchen was in der „Gatschlbande“, mit der Tanja im Juni startete, abgeht: Begreifen und Experimentieren mit selbstgemachter Knete, Rasierschaum, Zaubersand, Maizena und vor allem viel Freude.

Bei jedem Treffen gibt es auch eine gemeinsame Jause, wo viel Zeit und Raum für den so wichtigen Erfahrungsaustausch unter den Müttern bzw. Eltern ist. Denn Kinder in diesem Alter bezeichnet man oft als die „wilden Zweijährigen“, die ihre Eltern

täglich vor neue Herausforderungen stellen können.

Die „Kleinen Sonnen“ und die „Gatschlbande“ starten wieder im September 2017 mit 10 bzw. 6 teiligen Blöcken für Eltern mit ihren Kindern von 24 bis 30 Monaten im 1. Stock des Pfarrhofes Rattenberg.

Die genauen Termine findet man auf der Homepage www.ekiz-kramsach.at oder im Programmheft, das Ende August in alle Haushalte der Region kommt.

Anmelden und Vormerken ist jederzeit unter office@ekiz-kramsach.at oder unter 0650/5650020 möglich.

Tanja Astl

Vorkriegspost aus Radfeld

Diese Karte schrieb ein junger Bursche 14 Tage vor Beginn des 2. Weltkrieges an seine Mutter nach Achenkirch. „Liebe Mutter! Wir haben es hier sehr nett. Wir mussten heute noch auf dem Heu schlafen. Wir bekamen aber gutes Essen. Wir standen heute um 7 Uhr auf. Der Bauer zu dem ich komme heißt Lengauer. Die Kost ist gut. Viele Grüße!“

Beim Schreiber der Karte handelt es sich nach seiner Anmerkung auf der Ansichtskarte um einen „Erntehelfer“, der möglicherweise von der NS-Organisation nach Radfeld zugeteilt wurde. Der Bruder des Kartenschreibers trat 1947 in den Tiroler Zolldienst ein.

Norbert Wolf



Tag der offenen TÜR

**"BEGEGNUNGEN
BAUEN
BRÜCKEN"**

30.09.2017, 11:00 - 16:00
Innstraße 27d, 6241 Radfeld

Innstraße 27d | 6241 Radfeld | M +43 676 430 79 63
www.islamfederasyonu.at | info@islamfederasyonu.at

Radfeld Şubesi
Zweigverein Radfeld

AİF

Bei der Aktion „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 30. September 2017, zwischen 11:00 und 16:00 Uhr möchten wir über unsere Gemeinde- bzw. Vereinsarbeit in Radfeld informieren, Begegnungen schaffen und Ressentiments abbauen.

Der Aktionstag „Tag der offenen Tür“ ist eine Möglichkeit direkt aus erster Hand Informationen zu erhalten. Wir laden zum persönlichen Gespräch und Austausch ein. Ziel ist es eine religions- und kulturübergreifende Verständigung, einen Wissensaustausch zu ermöglichen, das „Unbekannte, Fremde“ verständlich zu machen, Hemmschwellen, nachbarschaftliche Barrieren und Vorurteile abzubauen, aber auch die Neugier für eine andere religiöse Tradition und Kultur zu wecken.

Da ein vertrauensvolles Zusammenleben voraussetzt, dass man sich kennenlernt, laden wir alle Radfelderinnen und Radfelder unabhängig von Ihrer religiösen Einstellung und Bekenntnis dazu ein, gemeinsam mit uns Momente der Begegnung zu schaffen und Brücken zu bauen am „Tag der offenen Tür“.

**Fürs leibliche Wohl wird
bestens gesorgt.**

Antwort von Herrn Dipl.-Ing. Markus Federspiel (Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft) auf das Schreiben von Frau Elisabeth Kern vom 12.05.2017, betreffend Hochwasserschutz in Radfeld

Sehr geehrte Frau Kern!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.05.2017 an LH-Stv. Geisler betreffend das Hochwasserschutzprojekt Unteres Unterinntal. Ich darf in seinem Auftrag nunmehr gerne antworten.

Die Abteilung Wasserwirtschaft hat für den gesamten Tiroler Inn eine Abflussuntersuchung durchgeführt, mit der die derzeitige Hochwassergefährdung in Form eines Gefahrenzonenplanes pro Gemeinde dargestellt wurde. Auf Basis dieser Untersuchung ergibt sich im Unterinntal dringender Handlungsbedarf im Bereich Hochwasserschutz, da große Bereiche von Siedlungs- und Gewerbegebieten durch ein hundertjährliches Hochwasser gefährdet sind. Insbesondere zwischen den Gemeinden Brixlegg und Angath befinden sich rd. 2.200 Gebäude in der roten oder gelben Gefahrenzone. In der Gemeinde Radfeld sind bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis des Inn mehr als 30 ha bebaute Fläche betroffen.

Um zukünftig die bestehenden und gefährdeten Siedlungsgebiete vor Hochwasser am Inn zu schützen, liegt nun nach mehreren Planungsschritten ein Generelles Projekt „Hochwasserschutz Unteres Unterinntal“ vor. Dieses Projekt beinhaltet ein integrales Maßnahmenkonzept für das gesamte Planungsgebiet zwischen Brixlegg und Angath. Für einen ausreichenden Hochwasserschutz der Siedlungsgebiete sind dazu neue Dämme, Mauern und mobile Hochwasserschutz Elemente bzw. die Erhöhung von bestehenden Hochwasserschutzbauwerken vorgesehen.

Insbesondere im Bereich Rattenberg und Radfeld flussauf der Autobahnbrücke ist u. a. eine Erhöhung der bestehenden Ufermauern geplant, um das bestehende Siedlungsgebiet von Rattenberg und Radfeld zu schützen. Dabei wurde auch ein Rückstau zufolge der Autobahnbrücke berücksichtigt. Grundsätzlich werden die Maßnahmenhöhen auf Basis von hydraulischen Berechnungen inkl. eines Sicherheitszuschlages festgelegt.

Durch lineare Hochwasserschutzmaßnahmen kommt es durch das verdrängte Wasser des zu schützenden Siedlungsgebietes zu einer Abflussverschärfung bzw. Erhöhung der Hochwasserspiegellagen bei den

flussabwärtsliegenden Gemeinden. Im vorliegenden Generellen Projekt wird durch eine bessere Ausnutzung der bestehenden Retentionsräume Kramsach/Voldöpp, Radfeld-Kundl und Angath eine Kompensation der ergebenden Abflussverschärfung im gesamten Planungsgebiet erreicht.

Die Auswahl dieser Retentionsräume erfolgte auf Basis einer umfassenden Variantenprüfung. Die vorgesehenen Flächen werden auf Grundlage des Gefahrenzonenplanes derzeit bereits bei einem 100-jährlichen Ereignis überflutet. Im Ereignisfall, d. h. nur bei sehr großen Hochwässern im Inn fließt ein Teil des Wassers über Kanäle (Einlaufbauwerke), die unter der Autobahn angeordnet sind, in die geplanten Retentionsräume. Es ist nicht vorgesehen, das Wasser in die Retentionsräume zu pumpen.

Eine Angabe zu den erforderlichen Retentionsräumen für die in Ihrem Schreiben angeführten Gemeinden kann außerhalb des Planungsabschnittes „Unteres Unterinntal“ erst getätigt werden, wenn konkrete Hochwasserschutzkonzepte vorliegen bzw. geplant werden. Im Planungsabschnitt „Mittleres Unterinntal“ zwischen Pill und Münster wird derzeit die gleiche Vorgangsweise wie im Planungsabschnitt „Unteres Unterinntal“ gewählt. Eine Abflussverschärfung in Folge von Linearmaßnahmen für die flussabliegenden Gemeinden wie z. B. Brixlegg, Rattenberg, Kramsach, Radfeld, Kundl, etc. wird durch Kompensationsmaßnahmen in Form von „optimierten Retentionsräumen“ innerhalb dieses Planungsabschnittes verhindert.

Da sich die notwendigen Kompensationsmaßnahmen (optimierte Retentionsräume) oftmals in anderen Gemeinden befinden, sind Hochwasserschutzmaßnahmen auf Grundlage eines überregionalen Maßnahmenkonzeptes (gemeindeübergreifend) zu planen und umzusetzen.

Ich ersuche um Verständnis für die späte Rückmeldung und hoffe, dass die Ausführungen zum Verständnis beigetragen haben und stehe für Fragen bzw. für ein Gespräch gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Federspiel

Freiwillige Feuerwehr Radfeld



Fahrzeugweihe

Nach 25 Jahren war es am Samstag, den 22. Juli 2017 so weit, das ausgetauschte Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld wurde gesegnet. Der Austausch war nötig, da das alte Fahrzeug nicht mehr dem neuesten Stand der Technik entsprach.

Die Messe sowie die anschließende Fahrzeugsegnung wurden von Mag. Roland Frühauf und Diakon Franz Margreiter gestaltet. Musikalisch wurde die Segnung durch die Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld umrahmt. Aufgewertet wurde der Rahmen zusätzlich durch die Anwesenheit von Landtagsabgeordneter Ing. Alois Margreiter, den Bürgermeistern der Region, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

Hannes Mayr sowie dem Bezirkskassier und den Abschnittskommandanten. Auch Abordnungen der umliegenden Feuerwehren sowie Polizei, Rotem Kreuz, der Schützenkompanie Radfeld, der Sparkasse Rattenberg sowie Raiffeisenbank Radfeld waren anwesend. Ganz besonders gefreut hat uns, dass auch zahlreiche Bürger und Bürgerinnen von Radfeld unserer Einladung gefolgt sind. Während der Messe segneten unser Pfarrer und der Diakon nicht nur das neue Tanklöschfahrzeug, sondern sie beteten auch für alle anwesenden Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, dass sie heil von allen Einsätzen zurückkehren.

Als Fahrzeugpatin fungierte die Gattin des Bürgermeisters, Renate Auer. Sie hielt während der Segnung ihre

Hand schützend auf das Fahrzeug. Zusätzlich wurde dieser Rahmen genutzt, um drei langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld zu ehren (25 Jahre: Hannes Ostermann / 40 Jahre: Hannes Mayr und Josef Arzberger).

Anschließend an die Messe wurde bis in die frühen Morgenstunden beim jährlichen Grillfest gefeiert.

Auf diesem Weg möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Radfeld bei allen mitwirkenden Personen bedanken.



Scheckübergabe Stiftung Sparkasse Rattenberg

Zum Ankauf unseres neuen Tanklöschfahrzeuges durfte unser Kommandant Peter Ostermann und unser Zugskommandant Christoph Ostermann einen Scheck von der „Stiftung Sparkasse Rattenberg“ entgegennehmen. Auf diesem Wege möchte sich die gesamte Freiwillige Feuerwehr Radfeld recht herzlich für die großzügige Spende bedanken.

*Hans-Peter Ostermann
Kommandant der FF Radfeld*